

Agenda

Hochhäuser in Dubai

Bericht von Dominic Wanders
23. Februar 2010
Kornhausforum, Bern
www.kornhausforum.ch

Neue Monte-Rosa-Hütte SAC

Ausstellungseröffnung,
Buchvernissage mit Vortrag
23. Februar 2010
ETH Zürich
www.ausstellungen.gta.arch.ethz.ch

5. Schweizer Haustech Planertag

Nachhaltiges Bauen aus Sicht
von Wissenschaft, Investoren
und Planern
25. Februar 2010
Kongresshaus Zürich
www.euroforum.ch

Seilbahnanlagen

Technik, Planung und
Vermarktung
1. März 2010
ETH Zürich
www.tgz-net.ch

Mit Solarenergie

in die Zukunft
Energie-APéro
2. März 2010
Hotel Kreuz, Bern
www.energie-cluster.ch

NIDays 2010

Technologie- und
Expertenkongress
2. März 2010
Swissôtel Zürich, Oerlikon
ni.com/switzerland/nidays

Burgdorfer Innopreis

Prämierung von
Studierendenprojekten
5. März 2010
Markthalle Burgdorf
www.ahb.bfh.ch

Future Reloaded

Utopie und Vision in
Wissenschaft und Technik
9. März 2010
Semper-Sternwarte, Zürich
www.collegium.ethz.ch

MWST Schweiz/ Umsatzsteuer EU

Praxisbeispiele und
Auswirkungen
15. März 2010
Geschäftsstelle Swissmem
Zürich
www.swissmem.ch

Kongress «Virtuelle Instrumente in der Praxis» – Call for Papers

Am 27. und 28. Oktober veranstaltet National Instruments (NI) zum 15. Mal den Anwender- und Technologiekongress «Virtuelle Instrumente in der Praxis (VIP) 2010». Anwender berichten über Applikationen und Lösungen aus dem Bereich der computergestützten Mess- und Automatisierungstechnik, und mehr als 40 Unternehmen präsentieren in der begleitenden Ausstellung aktuelle Technologien. Die interessantesten – vom Kongresskomitee ausgewählten – Einsendungen werden als Vortrag präsentiert und im VIP-Tagungsband des Hüthig-Verlags veröffentlicht. Zudem prämiiert das Komitee den interessantesten Beitrag mit dem Best Paper Award. Die Themenbereiche für die Beiträge reichen von Mess- und Prüftechnik über Bildverarbeitung und FPGAs im praktischen Einsatz bis hin zu Infotainment und Green Engineering. Einsendeschluss für die Kurzfassung ist der 30. März, jener für das definitive Manuskript der 25. Juni 2010.
www.ni.com/german/vip



Rahman Jamal, Technical & Marketing Director.

100 Jahre Sauter

2010 feiert Sauter sein 100-jähriges Firmenjubiläum. 1910 stellte der Pionier Fritz Sauter in einer kleinen Werkstatt im schweizerischen Berner Oberland die ersten hochpräzisen Schaltuhren seiner Zeit her. Er ermöglichte dem Touristenort Grindelwald damit eine automatische Schaltung der elektrischen Strassenbeleuchtung – damals eine Sensation. Heute ist das Unternehmen weltweit tätig, beschäftigt rund 2000 Mitarbeitende und engagiert sich mit innovativen Gebäudemanagementlösungen für den Klimaschutz. Am Basler Hauptsitz sind Verwaltung, Produktion, Entwicklung und Logistik auf einem Werkgelände vereint. Pünktlich zum Firmenjubiläum findet dort am 25. März die Eröffnung des Minergie-Neubaus statt. Der CO₂-Ausstoss aller Gebäude auf dem Areal kann mit der Eröffnung des Neubaus im Vergleich zum Jahr 2000 um 55 % gesenkt werden.

Daniel Straub übernimmt die Leitung der IWM

Daniel Straub, seit 1. April 2009 Leiter des Bereichs Seilbahnen, zeichnet seit 1. Oktober 2009 für die Gesamtleitung der IWM AG verantwortlich. Im Rahmen dieser Umstrukturierung hat die Geschäftsleitung zudem beschlossen, den Hauptsitz von Glattbrugg ins Mutterhaus nach Wallisellen zu verlegen. Die Adresse der



Daniel Straub, Leiter IWM AG.

Geschäftsstelle Monthey bleibt jedoch unverändert. IWM hat sich in den vergangenen Jahren als renommiertes Unternehmen in den Bereichen Prüfung und Inspektion von Seilbahnanlagen sowie analytisch-technologische Werkstoffprüfungen etabliert. Aus den Bereichen der analytisch-technologischen Prüfungen der IWM und den Empa-Aktivitäten und -Dienstleistungen im Bereich Metallographie, Fraktographie und Schadensanalyse wurde zudem das IWT Institut für Werkstofftechnologie als neue eigenständige Unternehmung aufgebaut. Im Tätigkeitsbereich Seilbahnen bleibt die IWM unverändert operativ.

ABB erhält Auftrag von der KKL AG

Die Kernkraftwerk Leibstadt (KKL) AG übertrug ABB einen Auftrag für die Modernisierung des nicht-sicherheitsrelevanten Leitsystems des 1220-MW-Kernkraftwerks Leibstadt. Das Auftragsvolumen beläuft sich auf 73 Mio. US-Dollar und wird in der Schweiz arbeitswirksam. Im Rahmen des Auftrags wird ABB mehrere bestehende Leitsysteme durch eine Gesamtlösung auf Basis des System 800xA ersetzen. ABB übernimmt die Konstruktion, Installation, Inbetriebnahme und den Test des Systems und ist auch für die Modernisierung des KKL-Simulators verantwortlich, der zur Schulung des Bedienpersonals eingesetzt wird. Um eine Unterbrechung der Stromversorgung zu vermeiden, wird das Projekt im Rahmen der planmässigen jährlichen Abschaltungen von 2011 bis 2018 ausgeführt. Das neue Leitsystem wird zunächst die Lüftungssysteme, die Demineralisierungsanlage und die Kühlturmsatzwasseranlage

abdecken, die den durch Verdampfung entstehenden Wasserverlust ausgleicht. Später soll das Leitsystem auch den Wasser-Dampf-Kreislauf, die Turbinensteuerung, betriebliche Unterstützungssysteme für den Reaktor und andere Elemente einbeziehen.

Rotronic erweitert Geschäftsleitung



Hansruedi Merz, CFO.



Daniel Ritler, COO.

Das IT- und Elektronikunternehmen Rotronic erweitert seine Führungsebene: Hansruedi Merz, Chief Financial Officer, und Daniel Ritler, Chief Operation Officer, bilden ab dem 1. Januar zusammen mit dem bisherigen CEO Michael Taraba die Geschäftsleitung. Susanne Schroff, bisherige Co-Geschäftsführerin, verlässt die Geschäftsleitung, präsidiert aber weiterhin den Verwaltungsrat, wird sich der strategischen Organisationsentwicklung widmen und in Italien ein Tochterunternehmen aufbauen. Hansruedi Merz arbeitet seit Anfang 2002 für Rotronic und zeichnet für Finanzen und Controlling verantwortlich. Daniel Ritler stiess 1996 zum Unternehmen. Er arbeitete zuerst als Export-Manager und übernahm 2004 die Abteilung Verkauf «Feuchte- und Temperaturmessung» sowie 2009 die gesamte Division dieses Bereichs.

Führungswechsel bei B&R



Paolo Salvagno ist neuer Geschäftsleiter der B&R.

Paolo Salvagno ist seit 1. Januar neuer Geschäftsleiter der B&R Industrie-Automation AG in Frauenfeld. Er tritt die Nachfolge des pensionierten Walter Baumann an. Salvagno ist seit 1996 für das Unternehmen tätig. Anfänglich im Aussendienst, übernahm er vor zwei Jahren die Verkaufsleitung Schweiz. Die B&R Industrie-Automation AG ist die Tochterunternehmung eines international führenden Konzerns auf dem Gebiet der Automatisierungstechnik.

Universität Zürich ernennt Lorenz Hilty



**Lorenz Hilty,
Professor für
Informatik und
Nachhaltigkeit.**

Am 14. Dezember ernannte der Universitätsrat der Universität Zürich Lorenz Hilty, Leiter der Empa-Abteilung «Technologie und Gesellschaft», zum Professor für Informatik und Nachhaltigkeit an der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät. Die Professur «ad personam» stützt sich auf eine Vereinbarung zwischen der Universität und der Empa über eine vermehrte Zusammenarbeit in Lehre und Forschung. Hilty will mit seiner Gruppe Anwendungen der Informatik entwickeln, die zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen, sowie den gesellschaftlichen Diskurs über neue Technologien fördern. Der habilitierte Informatiker hält schon seit 2007 Vorlesungen an der Universität Zürich. Er berät zudem die Europäische Kommission und die OECD in Fragen von Informatik und Nachhaltigkeit und ist Vorstandsmitglied der Schweizer Informatik-Gesellschaft sowie Experte in der Kommission für Ethik und Technik der Schweizerischen Akademie für Technische Wissenschaften.

Harting: kontinuierliches Wachstum in Asien

Die Harting-Technologiegruppe mit Sitz im deutschen Espelkamp konnte im letzten Geschäftsjahr weltweit einen Umsatz von insgesamt 325 Mio. Euro erwirtschaften und liegt damit gut 15% unter dem Vorjahr. Die Umsätze sanken insbesondere aufgrund der Einbrüche im Maschinenbau, in der Automation und im Bereich Industrial Devices. Während in Europa der Umsatz um rund 20% auf 116 Mio. Euro sank, konnte Harting seine Umsätze in Asien jedoch entgegen dem weltweiten Trend um gut 3% auf insgesamt 64 Mio. Euro ausbauen. Das ist vor allem den Wachstumsmarkt China zurückzuführen, welcher die rückläufige Entwicklung in Japan mehr als kompensierte.

«Basel Inkubator» ist bezugsbereit

Im Dezember 2009 wurde der Bau des neuen Start-up-Centers «Basel Inkubator» im Stücki Business Park abgeschlossen. Die angehenden Jungunternehmen profitieren von

günstigen Infrastrukturen und professionellem Coaching. Das Angebot richtet sich in erster Linie an Ausgründungen mit einem technologischen Hintergrund von der Universität Basel und der Fachhochschule Nordwestschweiz. Solange genügend Platz vorhanden ist, können sich aber auch Firmen anderer Herkunft bewerben. Verschiedene Forschungsgruppen haben bereits Interesse signalisiert und stehen kurz vor dem Einzug. Der «Basel Inkubator» ist eine Initiative der Universität Basel, der FHNW, des Kantons Basel-Stadt und von «EVA – the Basel life sciences start-up agency», einer auf Start-ups spezialisierten Beratungsfirma.

Omni Ray erweitert Produktportfolio

Die Omni Ray AG ist seit 60 Jahren ein führendes Handels- und Dienstleistungsunternehmen in der Industriellen Automation. Mit dem Hersteller Motrona GmbH erhält Omni Ray eine neue Vertretung im Bereich Automationskomponenten. Motrona ist ein international ausgerichtetes mittelständisches Unternehmen mit Firmensitz in Rielasingen (D). Control, Motion und Interface sind die Schwerpunkte des auf hochwertige Komponenten zur industriellen Automation spezialisierten Unternehmens. Die Produkte des umfangreichen Geräteprogramms

zeichnen sich aus durch innovative Entwicklungen von Hard- und Software, eine moderne und auf hohe Qualitätsansprüche ausgelegte Produktion sowie Markterfahrungen aus mehr als 25 Jahren.

Hocoma erhält «Red Herring Global»-Auszeichnung



**CEO Gery
Colombo.**

Die Red-Herring-Jury wählte das Schweizer Medizintechnik-Unternehmen Hocoma letzte Woche in Kalifornien zu einem der 100 weltweit besten und viel versprechendsten privaten Technologie-Unternehmen. Geehrt wurde Hocoma für die Entwicklung und Herstellung von automatisierten Therapiegeräten für die Rehabilitation von Patienten mit neurologisch bedingten Bewegungsstörungen. Innert kurzer Zeit entwickelte sich das Unternehmen zum weltweiten Leader auf dem Gebiet der Neurorehabilitations-Technologie. Die Geräte von Hocoma sind weltweit in über 40 Ländern im klinischen Einsatz. Hocoma zählt im Hauptsitz in Volketswil und in der Niederlassung in den USA zusammen 110 Mitarbeitende.

Warum der Strompreis steigt

Seit vier Jahren trifft sich die Elektrizitätsbranche im Januar in Bern zum Stromkongress. Knapp 400 Entscheidungsträger aus den Elektrizitätswerken, der Politik und den Zulieferfirmen nahmen auch 2010 wieder teil. Sie diskutierten vor allem über die Liberalisierung des Strommarkts, von der alle günstigere Tarife erwartet hatten. Dass die Preise trotzdem steigen, liegt daran, dass im Ausland die Preise höher liegen. Kurt Rohrbach, Präsident des Branchenverbands VSE, betonte, dass die Energieversorger den Strom in der Schweiz unter dem Marktpreis verkaufen würden – in Europa bekämen sie mehr Geld dafür. Deshalb wechsele in der Schweiz kaum ein Grosskunde den Anbieter und es finde kein Wettbewerb statt. Der Strompreis folgt den Preisen von Energieträgern wie Öl und Gas, die in den letzten Jahren gestiegen sind. Zudem steigt der Konsum von Elektrizität in Europa wie auch in der Schweiz von Jahr zu Jahr. Insofern spielt der Markt: Aufgrund der grossen Nachfrage steigt der Preis. Die Energieversorger planen neue Kraftwerke. Doch der Strom muss zu den Kunden transportiert werden. Und das europäische Hochspannungsnetz ist am Limit, es verträgt nicht viel mehr Strom. Europa plant deshalb, das Netz auszubauen. Auch Bundesrat Moritz Leuenberger sagte am Stromkongress, dass neue Grosskraftwerke in der Schweiz kaum ins bestehende Netz eingebunden werden könnten. Ein weiteres Problem seien die Langfristverträge für französischen Atomstrom: Die EU akzeptiert diese bei den bilateralen Verhandlungen nicht. Dabei ist nicht die Produktion das Problem, sondern der Transport über die Leitungen. Die Leitungskapazitäten dürfen in Europa nicht reserviert, sondern müssen an der Börse ersteigert werden. (gs)

www.stromkongress.ch



**Tagungsleiterin Ellinor von
Kauffungen und Bundesrat
Moritz Leuenberger.**

Messen

Easyfairs Maintenance
Nationale Verkaufsplattform für industrielle Instandhaltung und Facility Management
10. und 11. Februar 2010, Zürich
www.easyfairs.com

Metav
Internationale Messe für Fertigungstechnik und Automatisierung
23. bis 27. Februar 2010
D-Düsseldorf
www.metav.de

Embedded World
Internationale Messe für Hardware, Software, Tools und Dienstleistungen
2. bis 4. März 2010, D-Nürnberg
www.embedded-world.de

CeBIT
Internationale Messe für Informations- und Kommunikationstechnik
2. bis 6. März 2010, D-Hannover
www.cebit.de

Electro-Tec
Nationale Messe für Kommunikations-, Gebäude-, Licht- und Installationstechnik
24. und 25. März 2010, Bern
www.electro-tec.ch

Presenting Partner

